

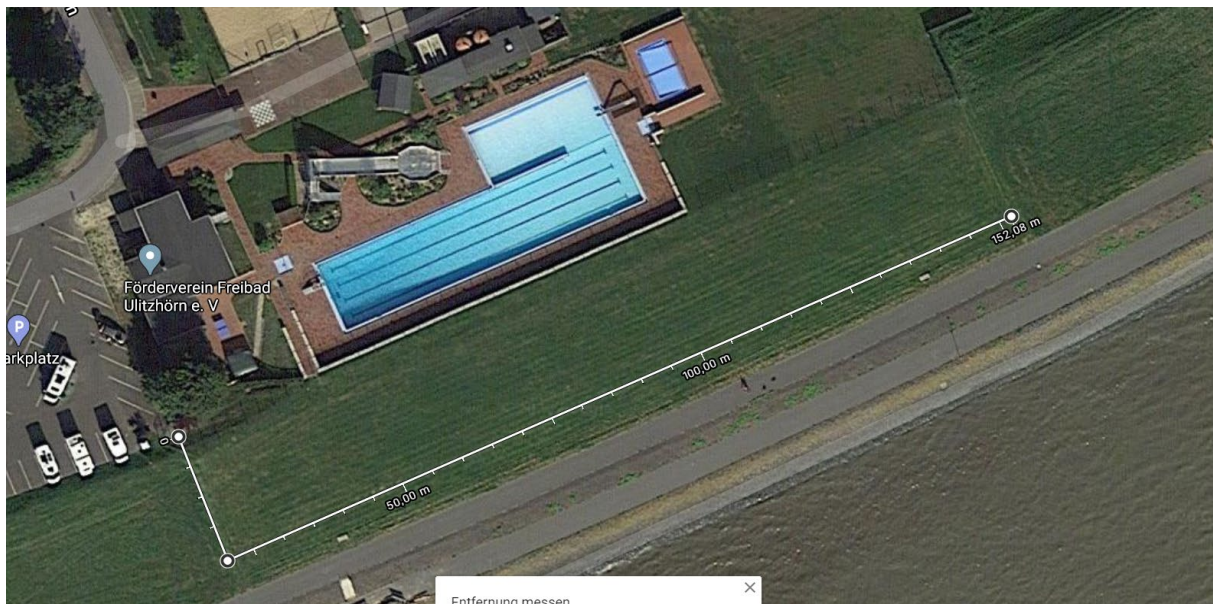
Grundlage für die folgenden Überlegungen ist das Papier „Empfehlung – Eckpunkte für die Erarbeitung von Hygieneplänen für Bäder und Badestellen“ vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren, veröffentlicht am 27.05.2020. Die Neufassung der Landesverordnung zur Corona-Bekämpfung vom 14.06.2021 ermöglicht eine teilweise Überarbeitung des Hygienekonzepts.

Das Konzept muss laufend unter Berücksichtigung um die COVID-19 Pandemie angepasst werden, insbesondere unter Beachtung der jeweils geltenden Vorgaben und Beschlüsse der Landes- und Kreisverwaltung. Es ist daher im Laufe der Saison mit Änderungen im Betrieb zu rechnen.

Relevant sind in der Neufassung der Corona-Verordnung §4.1 und §4.2 sowie §11.3. Weiterhin sind die Vorgaben der deutschen Gesellschaft für das Badewesen zu beachten und der Fachbericht Pandemieplan, der Vorgaben für die maximal zulässige Besucherzahl aufweist.

Gästepzahlen und Betriebszeiten:

Für den Badbetrieb wird eine maximale Anzahl an Gästen definiert, die gleichzeitig sich in den Anlagen des Freibades aufhalten dürfen. Die Gästeanzahl ergibt sich aus dem Schlüssel von mindestens 6 m²/Person im Wasser und 15 m²/Person für die Liegewiese.



Die Größe der Liegewiese auf der Deichschräge beträgt ca. 3.000 m², die Wasserfläche (Schwimmer- und Nichtschwimmerbereich) liegt bei ca. 700 m².

Unter Wahrung der Abstandsregeln können damit im Becken 50 Personen und auf der Liegewiese 200 Personen untergebracht werden. Nicht berücksichtigt ist die Liegewiese zwischen Planschbecken und Spielplatz. Diese Fläche wird als Reserve vorgehalten und nicht in die Flächenbetrachtung einbezogen.

Zur Einhaltung der damit definierten Personengrenze von maximal 250 Personen, wird der Verkauf von Karten pro Badeinheit auf diese Zahl begrenzt.

Es wird zwei Badeeinheiten pro Tag geben. Badeeinheit eins findet von 6 Uhr bis 12 Uhr statt. Letzter Einlass ist um 11 Uhr. Badeeinheit zwei startet um 15 Uhr und endet um 19 Uhr. Der letzte Einlass ist um 18 Uhr. Am Sonntag wird der Vormittagsbetrieb auf 10 bis 12 Uhr begrenzt (letzter Einlass 11 Uhr).

Grund für die zwei Badeeinheiten ist, dass nach Nutzung der Anlage durch die ermittelte Personenzahl eine Grundreinigung und Desinfektion aller Anlagen stattfinden muss. Hierzu gehören insbesondere Sanitär- und Umkleidebereiche. Näheres hierzu wird über die Unterweisungen mit dem Personal abgestimmt.

Die Gäste mögen bitte bedenken, dass bei einer möglichen Aufteilung auf drei Badeeinheiten, die Gesamtnutzungszeit pro Tag aufgrund der notwendigen Reinigungszeiten kleiner wird und auch die Zeitfenster für den Einlass sich verringern.

Zugang zum Bad:

Alle Gäste müssen bei jeder Nutzung des Bades registriert werden. Dazu gibt es drei Möglichkeiten:

1. Luca App: Der Gast kann sich mit seinem Smartphone über den QR-Code registrieren. Wenn die Uhr am Smartphone „läuft“ und dem Kassenpersonal dies vorgezeigt wurde, wird der Eintritt ins Bad gewährt.
2. Stammgäste, die eine Registriernummer vom Badpersonal vorab erhalten haben, liegt diese beim Eintritt zum Bad dem Kassenpersonal vor.
3. Alle anderen Gäste müssen vor dem Betreten des Bades ein Registrierformular ausfüllen und beim Kassenpersonal abgeben. Das Registrierungsformular kann im Vorwege von der Homepage der Freizeitbad Brunsbüttel GmbH heruntergeladen und zuhause ausgefüllt werden.

Alle Daten werden nach 6 Wochen vollständig vernichtet.

Im Eingangsbereich wird vor dem Bad mittels Absperrgittern eine Zuwegung aufgebaut, die sicherstellt, dass die Gäste einzeln / im Familienverband zur Kasse gelangen. Im Bereich der Zuwegung werden Abstandsmarkierungen angebracht, über die unsere Gäste auf die einzuhaltenden Abstände hingewiesen werden. Ferner werden die Gäste im Eingangsbereich nochmal über einen schriftlichen Hinweis daran erinnert, dass im gesamten Bad einschließlich der Sanitärräume und Liegewiese, die allgemein geltenden Abstandsregeln zwingend zu beachten sind.

Der Kassenbereich kann weitestgehend ohne Veränderung genutzt werden. Das Kassenpersonal hat sich während der Öffnungszeiten durchgängig im Kassenraum aufzuhalten. Der Kassenraum ist durch die vorhandene Trennscheibe optimal gegen Tröpfcheninfektionen durch die Besucher gesichert. Am Kassentresen wird Handdesinfektionsmittel über einen Spender für die Gäste vorgehalten. Im Kassenraum wird ebenfalls Handdesinfektionsmittel für das Personal zur Verfügung gestellt.

Freibad Ulitzhörn

Betriebs- und Hygienekonzept

14. Juni 2021

Das Kassenpersonal wird zusätzlich zum Kassieren die oben beschriebene Aufgabe der Gästeregistrierung übernehmen. Ferner hat das Kassenpersonal dafür Sorge zu tragen, dass immer ausreichend Desinfektionsmittel für die Gäste bereitsteht.

Umkleide- und Sanitärbereich:

Umkleide- und Sanitärbereiche sind für Damen und Herren aufgrund der baulichen Gegebenheiten gesondert zu betrachten. In den Umkleidebereichen werden bei Damen und Herren durch Markierungen / Sperrflächen auf den Bänken die Gäste auf die Einhaltung der Abstandsregeln hingewiesen. Im Damenbereich sind zwei Außentüren vorhanden, so dass im Sinne eines Einbahnstraßensystems, Eingang und Ausgang strikt getrennt werden. In dieser Konstellation können im Damenbereich alle Toiletten und Duschen genutzt werden, da diese durchgängig durch dichte Schamwände komplett voneinander getrennt sind. Zur Durchlüftung sind durchgängig die Fenster auf Kipp zu stellen.

Im Herrenbereich muss eine Tür für den Ein- und Ausgang für Toiletten, Umkleide und Duschen genutzt werden. Um die Nutzung zu limitieren werden daher Teile der Anlagen stillgelegt. Konkret ist von den Urinalen jedes Zweite zu sperren. Von den drei vorhandenen Duschen, die nicht durch Trennwände geschottet sind, wird die mittlere Dusche stillgelegt. Auch hier sind die Fenster dauerhaft zu öffnen bzw. der Abluftventilator im Duschbereich zu betreiben.

Im Damen- und Herrenbereich dürfen auf den Bänken keine persönlichen Gegenstände und Kleidung zwischengelagert werden. Die Gäste haben dafür entweder die im Umkleidebereich vorhandenen Garderobenschränke zu nutzen oder müssen ihre Sachen im Außenbereich deponieren.

Per Aushang werden die Gäste darüber informiert, dass sich im Damenbereich maximal 8 Personen gleichzeitig aufhalten dürfen und im Herrenbereich 8 Personen.

Umkleide- und Sanitärbereiche sind insbesondere in der Nachmittagsschicht durchgängig zu reinigen. Es wird sich daher während der Öffnungszeiten immer eine Person vom Personal dort aufhalten, die eine durchgängige Reinigung garantiert und darauf achtet, dass die Personenbegrenzung von den Gästen beachtet wird. Sollte ein hoher Andrang auf die Räumlichkeiten sein, müssen die Gäste auf dem rot gepflasterten Vorplatz, unter Einhaltung der Abstandregeln, warten. Gegeben falls ist mit Absperrband eine provisorische Wegführung einzurichten.

Im Eingangsbereich der Umkleideräume ist Handdesinfektionsmittel für die Gäste anzubieten.

Becken und Beckenumgang:

Der Zugang zu den Becken erfolgt ausschließlich über das östliche Durchschreitebecken mit Außendusche. Durchschreitebecken und Dusche sind zu betreiben. Die Gäste können diesen Bereich nur über das westliche Durchschreitebecken verlassen.

Betrieben werden dauerhaft das Schwimmerbecken und das angeschlossene Nichtschwimmerbecken. Situationsbedingt kann, auf Entscheidung des Aufsichtspersonals, die Großrutsche, die Kleinrutsche in das Nichtschwimmerbecken und das Sprungbrett genutzt werden. Gleiches gilt für die Startblöcke.

Freibad Ulitzhörn

Betriebs- und Hygienekonzept

14. Juni 2021

Im Schwimmerbecken wird dauerhaft eine Schwimmleine eingezogen, so dass Bahn 1 und 2 von den Bahnen 3 und 4 abgetrennt ist. Mit dieser Trennung ist das Geschehen die Nutzung des Beckens für die Gäste und die Aufsicht besser zu regeln.

Ballspiele etc. sind weitgehend zu unterlassen. Die Becken sollen vorrangig zum Schwimmen genutzt werden. Es werden grundsätzlich keine Spielgeräte etc. ausgegeben.

Gäste sollen sich nicht im Bereich vom Beckenumgang dauerhaft aufhalten. Der Bereich soll nur von Gästen frequentiert werden, um in die Becken oder aus den Becken herauszukommen.

Das Babybecken wird betrieben. Die Gäste werden angehalten, dass maximal vier Familien/Kleinkinder das Becken gleichzeitig nutzen.

Liegewiese:

Als Liegewiese steht vorrangig der Bereich auf der Deichschräge zur Verfügung. In der Planung ist jedem Gast ein Bereich von 15m² zugeordnet. Bei Familien / Gruppen ist der Bereich entsprechend zu vergrößern. Die Abstandsregeln sind unter dieser Vorgabe zu beachten. Sollten Personen trotz Aufforderung diese Vorgaben missachten, sind Sie unverzüglich des Bades zu verweisen.

Die Wiese zwischen dem östlichen Beckenrand und dem Spielplatz soll weitgehend frei bleiben. Dies dient als „Reservefläche“ bei starker Frequentierung durch Einzelgäste und als Verkehrsfläche zum Becken, zum Spielplatz und dazwischen. Die Fläche ist temporär mit Absperrband zu sichern. Der Spielplatz ist zur Nutzung in Eigenverantwortung freigegeben. Es gelten die gleichen Anforderungen wie bei anderen öffentlichen Spielplätzen.

Kiosk:

Der Kiosk wird ausschließlich in der Nachmittagsschicht betrieben. Es werden vor dem Kiosk keine Sitzgelegenheiten etc. angeboten. Die Gäste können ihre Speisen mitnehmen und auf der Liegewiese verzehren. Das Warenprogramm wird deutlich reduziert. Angeboten werden ausgewählte Eissorten, Süßigkeiten und Pommes/Wurst. Der Kiosk wird alleine durch eine Person betrieben. Der Verkauf erfolgt durch die vorhandenen Fenster, so dass ein weiterer Spukschutz etc. nicht notwendig ist. Es ist Desinfektionsmittel für die Gäste und das Kioskpersonal vorzuhalten. Für das Nachfüllen ist das Kioskpersonal zuständig. Im Wartebereich ist mit Markierungen auf die Einhaltung der Abstandsregeln hinzuweisen.

Ausgang:

Der üblicherweise genutzte Eingangs-/Ausgangsbereich vom Bad ist so eng, dass dort die geltenden Abstandsregeln nicht eingehalten werden können. Der Ausgang für die Badegäste ist daher räumlich vom Eingangsbereich zu trennen. Die Badegäste sollen das Bad über das Tor zwischen Kiosk-Gebäude und Volleyballplatz verlassen. Das Tor ist von innen mit einer Türklinke auszustatten und von aussen mit einem festen Knauf. Die Badegäste sollen das Tor von innen öffnen und hinter sich wieder zuziehen. So soll verhindert werden, dass Personen

Freibad Ulitzhörn

Betriebs- und Hygienekonzept

14. Juni 2021

über das Tor auf das Gelände gelangen. Zusätzlich soll am Tor eine Verkaufshütte vom Weihnachtsmarkt aufgestellt werden. Dort kann bei hohem Besucherandrang Personal der FZB stationiert werden und den Ausgang überwachen. Ähnlich zur Situation am Eingang ist auch der Laufweg für den Ausgang mit Absperrgittern zu markieren.

Eintrittspreise:

Es gelten die per Aushang bekannten regulären Eintrittspreise (Erwachsene 4 €, Kinder 1,50 €, Familien 6,00 € zzgl. weiterer Kinder). Rabatte werden in der Saison 2021 NICHT gewährt, d.h. 10er und 50er werden nicht anerkannt. Es werden auch keine neuen Mehrfachkarten in der Saison 2021 verkauft. Noch in Umlauf befindliche Mehrfachkarten behalten ihre Gültigkeit und können in der Saison 2022 genutzt werden.

Öffentlichkeitsarbeit:

Das vorliegende Hygienekonzept wird am Freibad für die Badegäste ausgehängt. Ferner wird über entsprechende Pressearbeit über die Kernpunkte in den Zeitungen und den elektronischen Medien informiert.

Mitarbeiterunterweisung:

Das gesamte im Freibad eingesetzte Personal ist in das vorliegende Hygienekonzept eingewiesen und hat auf die Umsetzung, im Zusammenspiel mit den Gästen, strikt zu achten. Gäste, die diese Vorgaben missachten, sind unverzüglich des Bades zu verweisen.

Mike Missullis

Dr. Guido Austen

Kai Thomsen